

Summer in Konoha

NejiTen, ShikaIno, NaruHina

Von abgemeldet

Kapitel 8: Schluss mit Lustig

"UZUMAKI!"

"Äh... Yes, Ma'am?"

Ino stemmte die Hände in die Hüften und bot das Schaubild der personifizierten Autorität. So was schüchterte selbst Naruto von Zeit zu Zeit ein.

"Du gehst Feuerholz sammeln."

"Warum?! Da ist noch was von gestern!"

Ino warf ihm einen vernichtenden Blick zu und beugte sich vor.

"Willst du mir unterstellen, dass ich nicht weiß, was richtig ist?"

"Eigentlich..."

"Halt die Klappe, das war eine rhetorische Frage!"

"A... Ach ja?"

Naruto sah hastig woanders hin. Ino konnte manchmal wirklich gruselig sein.

"Du könntest dir wirklich mal etwas Mühe geben! Sensibel sein! Aber nein... Sakura, Sakura, Sakura."

"Lass Sakura-chan in Ruhe!"

"Sei still, wenn ich rede! Und sieh gefälligst nicht ständig weg!", fauchte Ino. Gehorsam zwang Naruto sich, nicht ständig den Kopf zu drehen. Allerdings... in die Augen, das war zuviel verlangt. Sie war einfach unheimlich.

"I... Ino-chan, er...", stammelte Hinata hastig und suchte fieberhaft nach einer Möglichkeit, die Situation zu entspannen.

"Er starrt dir in den Ausschnitt.", bemerkte Neji beiläufig. Hinata war entsetzt. Naruto war paralysiert. Shikamaru war desinteressiert. Tenten war wütend. Und Ino war richtig sauer. Ihr Tritt beförderte Naruto in hohem Bogen ins Gebüsch. Hinata schrie erschrocken auf, bevor sie sich beherrschen konnte.

"Naruto, du elender Perversling! Oh... Sorry, Hinata."

Tenten zischte einen unverständlichen, akzentuierten Fluch.

"Das musste jetzt natürlich sein, nicht wahr?"

Neji zuckte unbeeindruckt mit den Schultern.

"Es war die Wahrheit."

"Darum geht es gar nicht! Du kritisierst Naruto am laufenden Band!"

Der Hyuga blieb völlig unbeeindruckt.

"Natürlich. Derartige Mängel wären für einen Heiratskandidaten undenkbar."

"Hal-lo, Neji, lass es sein! Noch ist sie nicht so weit! Warum lässt du sie nicht wenigstens-"

"Die Diskussion ist überflüssig."

Nejis pupillenlose Augen blieben kalt und hart.

"Oder hast du vorhin etwa nicht verloren?"

Mit diesem wenig freundlichen Kommentar ließ er sie stehen. Tenten hätte ihm am liebsten das nächstbeste Schwere nachgeworfen, das sie fand. Was gab ihm das Recht, so mit ihr zu sprechen?! Sein arrogantes Benehmen regte sie immer mehr auf. Zeit ihrer Bekanntschaft hatte sie ihn als etwas wie ihren Freund betrachtet. Und er tat so, als sei sie genauso wertlos wie Naruto, den er offensichtlich schon als totale Null abgestempelt hatte.

Von wegen "Es tut mir leid"! Dieser Eisklotz hatte sich nur wieder an ihr rächen wollen!

Hinata war unschlüssig, ob sie Naruto helfen sollte. Immerhin war das eine eindeutige Geste... Andere Frage: Was hätte Sakura getan? Damit war sie überfordert. Sie kannte das Mädchen kaum, und Naruto hatte sich in sie verliebt, obwohl sie pausenlos einen anderen anhimmelte. Aber sie konnte unmöglich so tun, als gäbe es da einen Anderen. In der Zeit, in der sie mit sich rang, war es Naruto bereits allein gelungen, sich von den Zweigen zu befreien. Er warf Neji einen bösen Blick zu und schüttelte den Kopf, um die Blätter loszuwerden.

Hinata seufzte und fasste zusammen: Naruto mochte Mädchen, die sowohl körperlich als auch charakterlich etwas zu bieten hatten. Keins von beidem war bei ihr in Normalsituationen vorhanden. Und sie würde ihren Cousin ganz sicher nicht herausfordern, um zu testen, ob das noch mal klappte. Von den ganzen Widrigkeiten dieses Vorhabens gar nicht zu sprechen.

Sie sah auf sich herunter. Gut, sie hatte den typischen Körperbau einer Hyuga, die sich mehr auf Geschick und Sinnkraft verließ. Sie trug nie figurbetonende Kleidung oder kurze Röcke wie Ino, und sie wusste auch nicht, wie sie daran kommen sollte. Ihr Vater verurteilte die teilweise sehr ausgefallene Mode der Kunoichi, und er hätte niemals geduldet, dass sie sich genauso benahm wie andere Mädchen in ihrem Alter. Darüber hinaus hatte Hinata nie den Wunsch verspürt, ihm gegenüber ungehorsam zu sein.

Das zitronengelbe Kleid hatte er ihr für den sechzehnten Geburtstag eines potenziellen Clanstammhalters gestattet. Es endete ein Stück unterhalb der Knie und war ungefähr über dem Schlüsselbein waagerecht ausgeschnitten. Deshalb war es noch ziemlich.

Hinata war bisher sehr stolz auf das Kleid gewesen, doch offenbar sprach es Naruto nicht an. Was sollte sie tun? Wegen ihrer zierlichen Statur waren ihre Proportionen noch kleiner als bei den anderen Mädchen. Es würde allenfalls lächerlich wirken, sie zu betonen.

Hinata ließ verzweifelt die Schultern hängen. Sie wusste nicht weiter. Tenten würde versuchen, ihr die Sorgen auszureden, wenn sie sich ihr anvertraute, und Ino bestand darauf, dass sie sich nicht verändern musste. Ganz davon zu Schweigen, dass Neji es nie tolerieren würde, wenn sie ihren Kleidungsstil änderte.

"Hey, noch was. Morgen machen wir einen Badeausflug, also pack' zusammen, Uzumaki.", kommandierte Ino und zupfte ihr Haar zurecht. Es schien ihr sehr am Herzen zu liegen, dass Naruto sich ihr nicht widersetzte. In dieser Hinsicht war sie wie Sakura. Naruto mochte also selbstbewusste, dominante Mädchen ohne Minderwertigkeitskomplexe.

Die Diagnose hätte kaum niederschmetternder sein können.

"Warum unbedingt ein Badeausflug? Damit bringst du Hinata wieder in Verlegenheit.", brummte Tenten, während sie ihre Füße ins Wasser baumeln ließ. Sie tat es nicht, weil ihr zu warm war. Aber wenn sie die Oberfläche zerstörte, sah sie wenigstens nicht ihr niedergeschlagenes Gesicht. Neji hatte es wieder einmal geschafft.

"Nein... Ach Quatsch, mit ihrer Figur hat das nichts zu tun. Im Wasser sieht er das nicht."

Ino saß neben ihr rittlings auf dem Baumstamm und umschlang ihn mit beiden Beinen, um nicht zu fallen. Solange sie unter Mädchen war, gestaltete sich das mit Rock nicht als großes Drama. Vorsichtig glättete sie einen Grashalm, den sie vorhin ausgerissen hatte, mit dem Zeigefinger. Eine Pflanze in der Hand zu haben half ihr beim Denken.

"Ich weiß, sie ist traurig, weil der Volltrottel sie auf Sakura angesprochen hat."

"Und Shikamaru dich auf Sasuke, das stand dir vorhin auf die Stirn geschrieben."

Ino zog eine Grimasse und hielt einen Moment still.

"Da ist ein Unterschied. Was Sakura angeht, ist Hinata nicht so tough. Shikamaru hat mir ja wenigstens nicht vorgeschwärmt, wie cool Sasuke-kun aussieht."

Sie strich sich mit dem Grashalm übers Kinn.

"Trotzdem, mit irgendetwas muss sie Narutos Aufmerksamkeit erregen. Meinst du, Hinata würde Push-Ups akzeptieren?"

"Im Wasser. N' kleines bisschen ungeschickt, nicht?", erwiderte Tenten und spritzte eine Ladung Wasser über den Weiher.

"Stimmt... Das passt einfach nicht zu ihr. Sie müsste irgendwie... Mann, körperlich bist sogar du weiblicher als sie!"

"Vielen Dank.", murmelte Tenten ironisch und trat wieder ins Wasser. Es stimmte, trotz ihres Trainings hatte sie eine durchaus weibliche Figur.

Ino grinste und klopfte ihr auf den Rücken.

"Du bist schlichtweg stämmig, das ist es bestimmt."

"Meinetwegen."

"Etwas mehr Begeisterung!"

Ino griff auf ihre neuentdeckte Geheimwaffe zurück und piffte einen grellen Quietsch-Ton auf dem Grashalm. Tenten zuckte zusammen, sagte jedoch nichts.

"Tenten?"

Ino beugte sich zur Seite, um die Miene der Braunhaarigen zu sehen.

"Hey... Was ist los?"

Tenten warf ihr einen flüchtigen, bitteren Blick zu. Ihre Lippen waren fest zusammengekniffen, unter ihren Augen zuckten Muskeln.

"Verdammt, ich hasse diesen Kerl...", flüsterte sie tonlos.

Neji und Tenten verschwanden beide in ihren Zelten, sobald es möglich war. Angesichts ihres Bekenntnisses fragte sich Ino, wie sie es schaffen sollte, die beiden morgen mitzunehmen. Hier lassen konnte man sie auf jeden Fall nicht, das endete bloß wieder in einem Kampf. Zusätzlich würden ihre ständigen Anfeindungen die Stimmung drücken. Als hätte sie nicht genug um die Ohren! Offensichtlich konnte Neji ein noch größeres Arschloch sein als Sasuke.

Angesichts der Situation schien es sowieso geschickter, schlafen zu gehen und morgen früh aufzubrechen, um nicht in der prallen Sonne laufen zu müssen.

Hinata wartete, bis Naruto verschwunden war, um sich zu waschen, bis sie zögerlich an Ino herantrat und ihr zuraunte: "Uhm... M... müssen wir unbedingt Schwimmen gehen, Ino-chan?"

"Es wird heiß morgen, das hab' ich im Gefühl."

Die Schwarzhhaarige trat von einem Fuß auf den anderen und rang die Hände.

"Na ja... aber ich, äh..."

Ino klopfte ihr auf die Schulter und schob sie in Richtung ihres Zelts.

"Keine Sorge, du wirst ganz bezaubernd aussehen. Und jetzt ruft der Schönheitsschlaf."

Schönheitsschlaf? Klang nach etwas, das sie brauchen konnte...

Ungefähr eine Stunde, nachdem in Hinatas und Narutos Zelt das Licht ausgegangen war, lag Tenten immer noch wach. Draußen brannte schwach das Lagerfeuer. Tenten musste beinahe grinsen – sah ganz danach aus, als würden Shikamaru und Ino auch nicht schlafen.

Der simple Grund, warum sie nicht grinste, war dass ihr nicht danach war. Die imaginäre Neji-Akte enthielt eine Demütigung mehr, eine von geschätzt 500.000 in allein ihrer Teamzeit. Wie deprimierend.

Tenten seufzte und verschränkte die Hände hinter dem Kopf. So, nachdem ihr distanzierteres Benehmen ihm gegenüber auch nichts gebracht hatte... Was nun? Er hatte es trotzdem geschafft, ein Loch in ihren Wall zu reißen.

Nicht, dass sie nie versucht hätte, auf einen anderen Kerl umzusteigen. Es kam wirklich nicht auf das Äußere an, aber in Lee fand sie nicht mehr als einen besten Freund. Dafür machte er diesen Job tadellos. Er war ihr nie böse gewesen, obwohl sie Neji immer unterstützte.

Es kam ihr so vor, als hätte die Unnahbarkeit, die Neji quasi auszuatmen schien, etwas auf sie abgefärbt. Andere begegneten ihr mit Respekt oder Höflichkeit, doch ihr schien die Fähigkeit, auch mit Zivilisten Freundschaft zu schließen, abhanden gekommen zu sein.

Bis zum Beginn der Pubertät war ihr das nicht mal aufgefallen, und in einer Zeitspanne danach hatte es sie nicht interessiert. Jetzt, wo Neji ihr immer noch frustrierend wenig Aufmerksamkeit schenkte, fing sie an, sich darüber zu ärgern. Sie sah erträglich aus. Sie war weder unfreundlich noch sonstig charakterlich unangenehm. Dennoch schien etwas in ihrer Ausstrahlung gewöhnliche Menschen auf Abstand zu halten. Übrigens sehr zum Kummer ihrer Familie. Dass sie kein Bluterbe besaß, war kein Grund, ihren in der Tat weit reichenden Stammbaum mit einem brüskten 'unfähig, sich einen Ehemann anzulachen' zu beenden.

Sie hatte *alles* versucht, um sich Neji aus dem Kopf zu schlagen. Mental, denn Tenten glaubte nicht an die dümmlichen 'Rituale' aus den Mädchenzeitschriften, die Ino las. Lee konnte sie natürlich nicht fragen. Er war noch fester als irgendjemand davon überzeugt, dass sie füreinander geschaffen waren.

Wenn sie also nicht im Dienst starb, würde sie irgendwann einen wildfremden Kerl heiraten, ihm zwangsweise Kinder schenken (davor gruselte sie sich jetzt schon, die Mutterrolle lag ihr nicht) und den Rest ihres Lebens vor dem Herd zubringen. Wieschön.

(Information am Rande: was am Lagerfeuer passiert ist, wird zu einem späteren Zeitpunkt enthüllt)

"Aufstehen! Tenten!"

"Mhmmm?"

"Wir wollen gleich los! Zieh' dich um und nimm deine Sachen!"

"Muss das sein?"

Tenten vergrub ihr Gesicht tiefer in ihrem Kissen. Sie fühlte sich nicht, als hätte sie geschlafen, und sie fror. Dementsprechend wenig Lust verspürte sie, heute zum Schwimmen zu gehen.

Sie hörte Ino empört schnauben.

"Natürlich muss das sein! Los, steh auf!"

"Warum...?"

"Weil die anderen warten! Du bist doch sonst keine Langschläferin, und Neji macht schon wieder Kommentare."

"Alle? Shikamaru ausgeschlossen, nicht wahr?"

"Nix da, der ist auch wach. Willst du da überwintern?!"

"Klingt gut... Könnt ihr nicht schon mal vorgehen? Ich komm' nach..."

"Verarschen kann ich mich alleine. Wenn du nicht in zwei Minuten draußen bist, schick' ich Neji zu dir rein!"

Tenten stöhnte und hob ihr Gesicht aus dem Kissen.

"Das mach' mal, dazu müsstest du ihn wie ein Postpaket verschnüren..."

Ino kicherte.

"Wir Yamanakas können noch mehr als Blumen verpacken. Komm schon, oder muss ich dich persönlich rausholen?"

"Nein... Kein Bedarf."

Drei Minuten später war Tenten fertig. Sie war nicht in der Stimmung, auf die von Neji verstrahlte Verachtung zu reagieren, und trottete lustlos hinter den anderen her. Dieser Tag war im Eimer, das fühlte sie.

Und damit war sie nicht die einzige. Hinata hegte nach Narutos gefühlvoller Liebesdemonstration für Sakura keine allzu großen Hoffnungen auf 'mehr als Freunde', außerdem war sie gestern nicht dazu gekommen, Ino über etwas Bestimmtes aufzuklären... Und jetzt erwischte sie die Blonde nicht mehr allein.

Neji war sowieso nicht einverstanden. Er plante auch nicht, ins Wasser zu gehen. Das besaß keinen nachvollziehbaren Grund, und seine Haare würden ewig zum Trocknen brauchen.

Schließlich machte Ino am Waldrand Halt und wies auf das weite Feld vor ihnen.

"Da sind wir. Vom See sind's gut 500 bis 600 Meter... aber ich hab' Sonnenschirme, allerdings nur drei."

Tenten verdrehte die Augen und wischte sich ihren Pony aus der Stirn.

"Ino..."

"Ich weiß, ich weiß. Shikamaru und Neji können sich einen teilen, passt dir das?!"

Tenten verspürte den Anflug eines schlechten Gewissens, als sie durch das hohe Gras zum See stapften. Immerhin hatte Ino Shikamaru wohl kaum aus Spaß an der Freude eingeladen, um ihn dann bei jedem ihrer Kupplungsversuche mitzuschleppen. Doch Ino zuckte daraufhin nur mit den Schultern.

"Shikamaru schläft eh $\frac{3}{4}$ der Zeit... $\frac{1}{4}$ hab' ich ihm zum Schwimmen abgequatscht."

"Ah... Gestern Abend?"

"Kann schon sein..."

Das Erste, worüber Naruto sich beschwerte, war das hohe Gras. Also rollte er so lange auf dem Boden herum, bis es platt genug war, um Handtücher auszulegen. Hinata verbarg ihr Kichern hastig hinter der vorgehaltenen Hand.

Ino verdrehte bloß wieder die Augen. Sich zum Deppen machen, das konnte dieser Chaot natürlich. Hoffentlich riss er sich zusammen, wenn ihr Plan in Kraft trat. Und

dieser Plan hatte nur eine Phase – die musste klappen, einen Plan B gab es nicht. Sie hatte die anderen gebeten, sich die Badesachen unter zu ziehen und bestand auf Sonnencreme. Zu ihrer großen Enttäuschung konnte sie Naruto nicht bitten, Hinata den Rücken einzucremen. Die Hyuga trug zwar einen sehr niedlichen, jedoch auch recht deckenden Badeanzug, der überhaupt keinen Rückenausschnitt hatte. Mit Tenten sah es nicht viel besser aus, und leider kam sie dank ihrer Gelenkigkeit selbst an die freien Stellen.

Da Naruto mit Sonnenbränden bereits schmerzhaft Erfahrungen gemacht hatte, musste er nicht lange überredet werden. Shikamaru war das sowieso recht, immerhin brauchte die Creme einige Minuten (keine halbe Stunde... sagen wir, das ist ein besonders schnellwirkendes Produkt), um in die Haut einzuziehen. Zeit, in der ihn Ino nicht ins Wasser scheuchen konnte und er nicht Gefahr lief, *wach* zu werden.

Neji weigerte sich standhaft, seine Sachen auszuziehen. Ino konnte ihm schwerlich Tenten schicken, damit sie ihn überzeugte, also beließ sie es vorerst dabei, wenn auch mit einem "Seid ihr alle so verklemmt?!".

Zehn Minuten später hatte Naruto mit seiner Quengelei und seinen ewigen Beschwerden Inos Nerven pulverisiert. Vor allem, weil er die ganze Zeit vor ihr herumhampelte, anstatt gesittet neben Hinata auf seinem Handtuch zu sitzen und sie seinen imaginären Sixpack bewundern zu lassen, damit sie endlich wieder Vertrauen in die Liebe fasste.

Sie musste ihn *wirklich* eingeschüchtert haben, sodass er auf ihr Kommando wartete, also gab sie schließlich das Wasser frei. In Form einer jubelnden Kanonenkugel katapultierte er sich in den See – mit dem Resultat, dass er Shikamaru und Neji nass spritzte. Neji trocknete sich den Oberkörper mit einer geradezu beängstigenden Ruhe, während seine Augen Funken sprühten. Shikamaru nahm das als Anlass, da er sowieso schon wach war, das aufgequatschte Viertel seiner Zeit schwimmen zu gehen. Tenten kümmerte sich um den Wasserball und Inos Luftmatratze. Sie hatte keine Lust zum Schwimmen und noch weniger Lust, dabei von Neji beobachtet zu werden. Gedanklich würde er jeden Atemzug von ihr verspotten, und das konnte ein ziemlicher Stimmungskiller sein.

Von den Mädchen war Ino die einzige, die sich offenbar Mühe mit ihrem Aufzug gegeben hatte. Sie hatte ihre Haare extra mit einer schonenden Kur eingerieben, damit die Sonnenstrahlen ihm nicht schadeten, und sich einen indigofarbenen Bikini untergezogen. Es war schon schlimm genug, dass Tenten sich mal wieder kreativ im Verleugnen der eigenen Weiblichkeit zeigte (zumindest empfand Ino das Folgende als Verleugnung). Was sie trug, war zwar zweiteilig, bestand jedoch unten aus etwas, das problemlos als Jungenbadehose hätte durchgehen können – das hieß, beinahe knielang und absolut figurunbetonend. Der obere Teil ähnelte eher einem bauchfreien Top.

"Was ist denn das?! Ein chinesisches Bauchtanzoutfit?!", spöttelte die Blonde und fing sich einen bösen Blick ein.

"Was stört's dich? So hast du die ungeteilte Aufmerksamkeit... Neji starrt dir auf den-" Ino fuhr herum, bevor Tenten den Satz zuende bringen konnte. Ihre Lautstärke war nicht zu überhören, und Naruto hörte sogar auf, Shikamaru mit Wasser zu bombardieren, bevor dieser sich an die Temperatur gewöhnt hatte.

"Sie meint's nicht so!", zirpte Ino ein wenig gekünstelt. Neji hüllte sich zur Antwort in eisiges Schweigen.

"Was soll denn das, er hat nicht mal hergesehen!", zischte sie und drückte den

Wasserball zusammen, sodass Tenten einen Schwall Luft in den Mund bekam.

"Na und?! Naruto hat dir auch nicht in den Ausschnitt geguckt!"

Neji seufzte leise, während er die Beine für seine bevorzugte Meditationspose überkreuzte. Frauen waren gut darin, sich die Realität nach ihren Wünschen hinzubiegen... So gut, dass sie in ihrer Traumwelt selbst den Überblick verloren.

"Wie lange wollt ihr denn noch da rumsitzen?!"

Eine Viertelstunde später waren weder Tenten noch Hinata ins Wasser gekommen, und Ino war der Meinung, sie würden es auch so schnell nicht tun... wenn man ihnen keinen sanften Tritt in die richtige Richtung gab. Sprich: die richtigen männlichen Arme.

Sie kletterte ans Ufer, wobei sie ihre triefnassen Haare auf dem Rücken sortierte, und marschierte auf die beiden zu.

"Wollt ihr einen Hitzschlag kriegen?! Ihr seid wirklich alt genug, um schwimmen zu können, also bewegt euch endlich!"

Ino schüttelte ihren nassen Pferdeschwanz und wrang ihn über Tentens hochgestecktem Haar aus. Die Kunoichi knurrte empört und sprang auf, wobei sie fast den Sonnenschirm umstieß.

"Natürlich kann ich schwimmen, es ist mir nur zu dumm."

"Sieh es als Ganzkörperwäschegelegenheit."

Tenten antwortete ihr mit einem Blick, der frustriert ausschrie: Ich will keine Ganzkörperwäsche mit einem notorischen Spanner, einem scheinbar asexuellen Desinteressierten und einem gehässigen Miesmacher.

"Es wird dir gefallen. Bitte..."

Tenten knurrte und gab klein bei. Mit eiserner Selbstbeherrschung stieg sie ins kalte Wasser. Das Ufer fiel fast sofort ab – kein Platz für Planscherei. Obwohl sie Temperaturumstellung in ihrem Körper zweifellos hoch war, sodass ein normaler Mensch sich erst mal an die Kälte gewöhnen müsste, zuckten ihre Muskeln nicht. Als Ino versuchte, ihr zur Krönung ihres Sieges die Frisur aufzulösen, packte sie die Blonde am Arm, zog sie in den See und drückte ihren Kopf einen Augenblick unter Wasser. Prustend und beleidigt tauchte sie wieder auf.

"Was denn?! Du fällst mal wieder aus der Reihe, sogar Shikamaru hat sein Haarband gelöst!"

"Du hast ihn gezwungen."

"Kommt auf's Gleiche raus.", zwitscherte Ino munter und ging zum nächsten Angriff über.

"Sei keine Spielverderberin, Hinata! Sogar Tenten ist gekommen, und das Wasser wird deiner *absolut perfekten Figur*-" Sie warf Naruto einen drohenden Seitenblick zu, damit er bloß nicht gelangweilt die Augen abwandte. "-garantiert nicht schaden!"

Selbst aus der Distanz sah sie, wie Hinata sich so klein wie möglich machte und verzweifelt ihre Fingerspitzen gegeneinander drückte.

"Ich... ich weiß nicht..."

"Komm schon, es wird dir Spaß machen!"

Naruto ruderte wild mit den Armen, wobei er wie ein Rasensprenger Wasser um sich herum verspritzte. Nejis Mundwinkel zuckten ärgerlich, als er sich zum wiederholten Mal Tropfen aus dem Gesicht und von seinen Stirnbandagen wischte.

Bevor Ino fortfahren konnte, schwamm Naruto ans Ufer und rannte über die Wiese. Hinata wurde umso nervöser.

"Vielleicht ist es keine gute Idee, sie so zu drängen... Sie ist irgendwie seltsam.",

raunte Tenten, und Ino zog hilflos die Schultern hoch. Ein klares Zeichen, dass die Situation ihr aus den Händen geglitten war.

Naruto fasste mit seiner nassen Hand Hinatas zierlichen Arm und zog sie auf die Füße. Das Mädchen errötete furios und stammelte einige zusammenhanglose Sätze.

"Keine Sorge, hier lacht dich keiner aus.", kommentierte er im sorglosen Plauderton. Hinata gewann wieder die Kontrolle und blieb stehen. Zum Glück zerrte Naruto sie nicht gewaltsam weiter und stoppte ebenfalls.

"Ich hör' nicht, was sie reden...", murmelte Ino und schwamm so weit, dass sie festen Grund unter den Füßen bekam. Nejis weißliche Augen folgten jeder Lippenbewegung seiner Cousine.

"Dann ist es ja kein Problem. Komm mit!"

Naruto schnappte sich Hinatas Hand und schob sie seitlich von den anderen weg.

Unwillkürlich drehte Tenten sich zu Neji um.

"Was hat sie gesagt?"

"Dass sie sich erst ans Wasser gewöhnen muss und deshalb an einen flacheren Ort will.", antwortete er sachlich, dennoch mit einem missbilligenden Unterton. Keine Frage, er machte sich Sorgen wegen Hinata.

"Ach so, gut.", zirpte Ino gutgelaunt und setzte zu einer erneuten Attacke auf Tentens Haare an. In diesem Moment kam ihr eine geradezu brillante Idee, wieder Schabernack zu treiben.

"Tenten-chan, halt bitte meinen Körper!", flüsterte sie mit dem üblichen, flirtenden Unterton. Tenten war überrascht, doch geistesgegenwärtig genug, Inos leblosen Körper aufzufangen, bevor er untertauchte.

Im gleichen Herzschlag zuckte Shikamarus Körper so heftig zusammen, dass kleine Wellen von seinem Körper ausgingen. Er blinzelte einige Male – dann drehte er sich mit einem fast böartigen Grinsen in Nejis Richtung.

In Tentens Kopf klickte ein Rädchen und rastete ein. Dasselbe Zucken, das Neji gestern durchlaufen hatte... Derselbe Moment der Verwirrung... Dieselbe Charakteränderung...

Beinahe ließ sie Inos Körper ins Wasser fallen.

"Du!", stieß sie hervor. Deshalb hatte Neji so dämlich herumgestottert! Ino hatte seinen Körper nicht völlig unter Kontrolle halten können und hatte bei dem Versuch, die Situation zu entspannen, falsche Hoffnungen in Tenten geweckt.

Shikamaru, oder besser diejenige, die seinen Körper jetzt steuerte, wandte sich ihr mit erschrockener Miene zu. Leider verrieten ihre Augen, dass Tentens Verdacht absolut richtig war.

"Lös' das sofort auf, sonst lass' ich dich fallen!"

Die Drohung war völlig unnötig, doch sie unterstrich den Ernst der Lage. Shikamaru verflocht seine Finger und schloss die Augen. Mit einem erneuten Zucken erwachte Inos Körper zum Leben, während Shikamaru vor Verwirrung kurz untertauchte. Tenten hatte keine Augen dafür, dass sein Haar tatsächlich offen war.

"Du hast gestern dieses Theater abgezogen, damit..."

Sie würgte den Kloß im Hals herunter.

"... damit ich mir tatsächlich irgendwelche stumpfsinnigen Hoffnungen mache! Sag mal, hat dir noch niemand klar gemacht, dass das Leben keine verdammte Soap ist?!"

Ino stand still, ließ sich anschreien. Tenten war den Tränen nahe, das war offensichtlich, und es war mehr als peinlich, ihre verleugneten Gefühle vor allen anderen preisgeben zu müssen. Ino warf Shikamaru über die Schulter einen flehenden Blick zu, doch er rührte sich nicht – Strafe für die pinke Haarkur wahrscheinlich. Er

würde ihr sicher nicht helfen.

"Das ging eindeutig zu weit, Ino! Du hast mich vollkommen lächerlich gemacht, du hast-"

"HINATA IST WEG!"

Alle Aufmerksamkeit richtete sich sofort auf Naruto. Der Blonde war außer Atem, stützte sich auf den Knien ab und wischte sich mit gehetzter Miene verschwitzte, nasse Haarsträhnen aus den Augen.

"Was?"

Nejis einfache Frage war schnell und scharf. Sein Interesse an Tentens Gefühlsausbruch war verflogen, falls es je bestanden hatte.

"Ich... Sie war so zurückhaltend und hat ständig versucht, mir was zu sagen... Ich dachte, es ist wegen der Kälte..."

Mit einem einzigen Satz war Neji neben ihm, auch die anderen kletterten ans Ufer. Naruto schluckte schwer. Er schien Nejis bohrenden Blick nicht auszuhalten.

"Was hast du getan?"

Die Stimme des Hyuga war eisig. Niemand machte sich die Mühe, ihn zurechtzuweisen.

"Sie... sie war plötzlich weg... Ich... hab sie... geschubst..."

Nejis Hände schnellten vor und packten Naruto bei den Schultern. Plötzlich wirkte der Teenager bedrohlicher als sein Onkel mit seinem strengen Gesicht.

"Ins tiefe Wasser?"

Der raue Hauch in seiner Aussprache ließ Tentens Warnglocken schrillen. Ihre Wut auf Ino war nichtig, sie verschwendete keinen Gedanken mehr daran. Sie legte ihre Hand auf Nejis Handgelenk und drückte zu, damit er seinen Druck verminderte. Jede einzelne Muskelfaser unter ihren Finger war hart vor Anspannung.

Naruto schluckte wieder und nickte.

"Was... was hat das zu bedeuten?", stammelte Ino. In ihrem Gesicht stand unübersehbare Angst. Neji ignorierte sie, und er ließ sich auch nicht von Tentens warnender Geste beeinflussen. Seine Knöchel traten weiß hervor, so fest war sein Griff.

"Du hast sie ins Wasser gestoßen?", wiederholte er. Naruto wollte ratlos mit den Achseln zucken, doch er bekam sie keinen Millimeter hoch. Dann endlich löste sich Nejis krampfhafte Beherrschung.

"DU GOTTERDÄMMTER IDIOT! HAST DU JE DARAN GEDACHT, DASS HINATA VIELLEICHT NICHT SCHWIMMEN KANN?!!"

Ganz viel neuer Stoff zum Neji-Hassen. Aber bei der Gelegenheit entschuldige ich mich schon mal für das OOC... Es soll Leute geben, die bei diesem/dem nächsten Kapitel mit spitzen Gegenständen werfen, bevor ich mich rechtfertigen konnte.

Was Inoichi angeht: Der Auftritt war nicht zum Spaß. Ich bitte nur um etwas Geduld.